



LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.

Infobrief Nr. 23

vom 04.08.2021

Aktuellste Nachrichten zum Seniorenmitwirkungsgesetz

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

wir reden alle von und über das neue Seniorenmitwirkungsgesetz. Bisher haben wir feststellen müssen, dass nicht alle Politiker und kommunale Verantwortlichen ein Seniorenmitwirkungsgesetz mit den entscheidenden Punkten aus unserem Vorschlag befürworten.

Hier noch einmal unsere wichtigsten Forderungen:

Auf Landesebene:

Gesetzlich verankerte Beauftragung der LSVB mit der Wahrnehmung der Interessen der älteren Bevölkerung auf Landesebene.

Auf kommunaler Ebene:

- Einrichtung von Seniorenbeiräten.
- Verpflichtend. Ausnahme: kleinere Kommunen.
- Mitglieder: ausschließlich Senioren*innen, die nicht Mitglied im Gemeinde- bzw. Stadtrat sind.
- Mindestalter: 60 Jahre.
- Altenhilfe muss Pflichtaufgabe der Kommunen werden.
- Anhörungsrecht in allen die älteren Menschen betreffenden grundsätzlichen Angelegenheiten.
- Recht, sich mit Anträgen und Anfragen an Gemeinde- bzw. Stadtrat zu wenden.
- Sächliche und finanzielle Ausstattung im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Kommune.
- Recht auf Fort- und Weiterbildung in seniorenpolitischen Belangen

[\(mehr Details Siehe Infobrief Nr.20\)](#)

Bisher hat noch niemand außerhalb des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales einen Entwurf gesehen. Seit Mai wurde der angekündigte Entwurf erwartet, dieser

geht, wenn er vorliegt zur Stellungnahme an alle betroffenen Verbände. Jetzt wird das Papier für Mitte/Ende September avisiert.

Ob dann das Gesetz nach erster und zweiter Lesung bis Jahresende zum 1. Januar 2022 in Kraft tritt ist fraglich. Wenn das Gesetz in Kraft tritt, dann beginnt die Phase, dass die Kommunen, Landkreise und Kreisfreie Städte nach den Vorgaben aus dem Seniorenmitwirkungsgesetz die Delegierten zu benennen haben, die dann in den Kreis der 180 Delegierten entsandt werden. Danach wird es zu einer ersten Versammlung kommen und der Vorstand bestehend aus sieben Personen wird gewählt. Wie genau können wir heute auch nicht sagen, denn auch wir kennen das Gesetz noch nicht.

Das alles hört sich nicht so an, als könnte zu Anfang Januar 2022 die Arbeit des neuen Seniorenrats beginnen. Wann es soweit sein wird kann niemand genau sagen.

Sobald uns der Entwurf zugeht werden wir diesen umgehend an unsere Mitglieder verschicken.

Wenn die Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales so wie angekündigt eingestellt wird, fehlen uns die Mittel um unsere Arbeit fortzusetzen. Die Kosten für Büro, Mitarbeiter und Verwaltung lassen sich nicht nur durch die Mitgliedsbeiträge finanzieren.

Fachtagung „Digitale Medien gegen Einsamkeit – Chancen für Ältere“ 11. Oktober 2021

Wir veranstalten am 11. Oktober 2021 um 14.00 Uhr eine Fachtagung im Literaturhaus München / Studio Salvatorplatz. Zur Diskussion sind Vertreter*innen der politischen Parteien eingeladen. Die Veranstaltung wird moderiert. Je nach Corona Situation kann eine begrenzte Zahl Zuschauer mit dabei sein. Auf jeden Fall können alle LSVB Mitglieder die Veranstaltung online verfolgen und Fragen stellen. Hierzu gehen ihnen noch Informationen zu.

Das Thema der Veranstaltung ist:

Digitale Medien gegen Einsamkeit – Chancen für Ältere

Unsere Veranstaltung soll aufzeigen und Anregung geben, wie Seniorinnen und Senioren eine selbständige, digitale Kommunikation mit Angehörigen und/oder anderen Mitmenschen aufbauen können, um Zugang zu Hilfestellungen und digitaler Unterhaltung zu erreichen. Ältere Menschen digital zu inkludieren und digitale Gräben unserer Gesellschaft zu überbrücken ist eine Chance zur Überwindung der Vereinsamung.

Die Vermittlung von IT-Kompetenzen für digitale Einsteiger ist eine Möglichkeit, gerade in Zeiten, in denen physischer Kontakt nicht immer erlaubt ist, Nähe zu Familie und Freunden zu schaffen. Ebenso werden zunehmend Bereiche wie Telemedizin, Online-Shopping, Teilnahme

an Videoveranstaltungen und mehr, auch im hohen Alter die Lebensqualität von Nutzern und ihren Angehörigen erheblich steigern.

LSVB-Delegiertenversammlung am 16./17.11.2021

Termin bitte vormerken!

Wir wissen nicht, wie die Pandemie sich weiter entwickelt. Wir haben aber nun die **LSVB-Delegiertenversammlung 2021** im [Tagungszentrum Landshut](#) mit aktuellem Hygienekonzept geplant. **Beginn am 16.11. um 13:00 Uhr, Ende am 17.11.2021 um 14:00.** Übernachtungen sind im Tagungszentrum direkt möglich.

Die Delegierten der LSBV erhalten die Einladungsunterlagen / Tagesordnung Anfang Oktober.

Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt

Sie haben ein Projekt, das zeigt, wie wertvoll Bürgerschaftliches Engagement für uns alle ist und das sich durch eine innovative Idee oder eine modellhafte Initiative auszeichnet? Sie sitzen an einer Idee, die noch nicht realisiert ist, jedoch Menschen für die Gestaltung unserer Zukunft durch ehrenamtliches Engagement begeistern soll?

Dann bewerben Sie sich beim Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt 2022. Mit dieser Auszeichnung wird das Bürgerschaftliche Engagement, das über fünf Millionen Menschen in Bayern leben, gewürdigt.

Weitere Informationen: <https://www.ehrenamt.bayern.de>

Bezirkstag beschließt Veröffentlichung seiner Sitzungsunterlagen

Damit können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger umfassend über unsere Arbeit informieren“, sagte **Bezirkstagspräsident Josef Mederer**. „Wir verbessern damit unsere Informationspolitik deutlich und leisten einen Beitrag zur Teilhabe an unseren politischen Entscheidungsprozessen.“

Laut dem Beschluss werden Ladungen, Sitzungsvorlagen, Anträge und Niederschriften künftig unter <https://www.bezirk-oberbayern.de> eingestellt. Die Geschäftsordnung des Bezirks Oberbayern wird entsprechend geändert.

Erste Hilfe für die Seele - rund um die Uhr

0800 / 655 3000 - erste Hilfe für die Seele: Der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern steht Menschen in seelischen Notlagen mit aufsuchender Krisenhilfe rund um die Uhr zur Seite. Die mobilen Krisenteams sind seit 1. Juli in ganz Oberbayern erstmals flächendeckend zu jeder Tages- und Nachtzeit - also rund um die Uhr - in Rufbereitschaft.

Die mobilen Einsatzkräfte des Krisendienstes unterstützen Menschen in akuten psychischen Notlagen. Dies kann beispielsweise bei einer Suizidgefährdung oder schweren Psychose der Fall sein. Die Krisenteams sind immer zu zweit im Einsatz. Sie besuchen die Personen bei Bedarf zu

Hause und sind meist binnen einer Stunde vor Ort. Sie deeskalieren und vermitteln persönliche Beratungstermine bei den regionalen Sozialpsychiatrischen Diensten sowie ambulante und stationäre psychiatrische Behandlungsangebote. Siehe auch: <https://www.krisendienste.bayern>

Termine

11. Oktober 2021: Fachtagung „Digitale Medien gegen Einsamkeit – Chancen für Ältere“

16./17. November 2021: Landesdelegiertenversammlung in Landshut



Wenn Sie unseren Infobrief nicht mehr erhalten wollen: Mit einer Email an seniorenvertretung-bayern@lsvb.info können Sie sich vom Mailing-Verteiler abmelden!

Herausgeber: Franz Wölfl, Vorsitzender, LandesSeniorenvertretung Bayern e.V., Schellingstr. 155, 80797 München, Telefon: 089 954 756 990, seniorenvertretung-bayern@lsvb.info

Redaktion: Gabriele Obst, Geschäftsstellenleiterin

Verwendete Bilder: pixabay

Dieses Projekt wird gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales